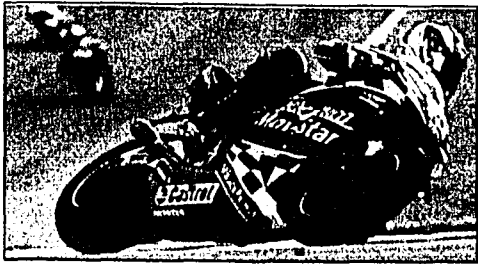


SPORT IN KÜRZE

Valentino Rossi geschlagen



MOTORRAD – Im Grand Prix von Tschechien in Brünn hat sich Valentino Rossi in der MotoGP-Klasse dem Spanier Sete Gibernau (Bild) geschlagen geben müssen. Rossis Vorsprung vor Gibernau im WM-Zwischenklassement schrumpfte um fünf Punkte auf 17. Im Rennen der 250er-Klasse setzte sich der Argentinier Sebastian Porto vor Randy de Puniet (Fr) und Daniel Pedrosa, dem WM-Leader aus Spanien, durch. Thomas Lüthi hat das Rennen der 125-ccm-Klasse auf Platz 18 beendet. Als Erster wurde der Spanier Jorge Lorenzo vor dem Italiener Andrea Dovizioso abgewinkt. (si)

Motorrad: GP Tschechien

125 ccm (19 Runden à 5,403 km/102,657 km): 1. Jorge Lorenzo (Sp), Derbi, 41:19,475 (149,049 km/h). 2. Andrea Dovizioso (It), Honda, 0,036 Sekunden zurück. 3. Roberto Locatelli (It), Aprilia, 0,146. 4. Pablo Nieto (Sp), Aprilia, 0,186. 5. Gino Borsoi (It), Aprilia, 1,105. 6. Steve Jenkner (De), Aprilia, 1,197. 7. Hector Barbera (Sp), 1,579. 8. Mirko Giansanti (It), Aprilia, 1,587. Ferner: 18. Thomas Lüthi (Sch/Team Eli) 37,754. WM-Stand (10/16): 1. Dovizioso 183. 2. Locatelli 147. 3. Barbera 138. 4. Lorenzo 109. 5. Stoner 104. 6. Nieto 101. 250 ccm (20 Runden/108,060 km): 1. Sebastián Porto (Arg), Aprilia, 42:03,061 (154,184 km/h). 2. Randy de Puniet (Fr), Aprilia, 4,309. 3. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 10,919. 4. Anthony West (Gb), Aprilia, 13,792. 5. Toni Elias (Sp), Honda, 14,132. 6. Roberto Rolfo (It), Honda, 21,170. WM-Stand (10/16): 1. Pedrosa 196. 2. De Puniet 166. 3. Porto 153. 4. Elias 97. 5. Nieto 94. 6. De Angelis 93. MotoGP (22 Runden/118,866 km): 1. Sete Gibernau (Sp), Honda, 44:03,480 (161,876 km/h). 2. Valentino Rossi (It), Yamaha, 3,541. 3. Max Biaggi (It), Honda, 4,330. 4. Makoto Tamada (Jap), Yamaha, 16,257. 5. Loris Capirossi (It), Ducati, 17,930. 6. Carlos Checa (Sp), Yamaha, 21,181. WM-Stand (10/16): 1. Rossi 184. 2. Gibernau 167. 3. Biaggi 158. 4. Colin Edwards (USA), Honda, 104. 5. Barros 86. 6. Hayden 83. 7. Checa 82. 8. Capirossi 75.

Loeb rast WM-Titel entgegen

RALLYE – Sébastien Loeb eilt seinem ersten WM-Titel entgegen. Nach dem Erfolg im Deutschland-Rallye steht der Elsässer mit fünf Saisonsiegen zu Buch. Im Zwischenklassement nach 10 von 16 Rennen führt Loeb mit 39 Punkten Vorsprung vor dem Esten Markko Märtin. (si)

Rallye-WM in Deutschland

Trier (De), Rallye-WM (3 Etappen/1076 km mit 24 Sonderprüfungen/411 km): 1. Sébastien Loeb/Daniel Elena (Fr/Monaco), Citroën Xsara, 4:01:57,4. 2. François Duval/Stéphane Prévot (Be), Ford Focus, 0:29:1 zurück. 3. Carlos Sainz/Marc Martí (Sp), Citroën, 1:09:5,4. Markko Märtin/Michael Park (Est/Gb), Ford, 2:40,4. 5. Cédric Robert/Gérard Bedon (Fr), Peugeot 307, 3:30,1. 6. Freddy Loix/Sven Smeets (Be), Peugeot, 4:06,0. WM-Stand (10/16), Fahrer: 1. Loeb 76. 2. Märtin 47. 3. Sainz 46. 4. Petter Solberg (No), Subaru Impreza, 44. 5. Marcus Grönholm (Fi), Peugeot, 42. 6. Duval 39. Marken: 1. Citroën 125. 2. Ford 96. 3. Subaru 67. 4. Peugeot 65. 5. Mitsubishi 17.

Wurz bleibt Testfahrer

FORMEL 1 – Alexander Wurz bleibt auch 2005 Testfahrer bei McLaren-Mercedes. Der Österreicher war in letzter Zeit mit Jaguar in Verbindung gebracht worden, wird aber auch das fünfte und vorläufig letzte Jahr seines Vertrags erfüllen. (si)

Flecha siegt in Zürich

RAD – Olympiasieger Paolo Bettini hat den Sieg beim Weltcup-Rennen in Zürich knapp verpasst. Der Italiener musste sich am Sonntag nur dem Spanier Juan Antonio Flecha geschlagen geben. Flecha setzte sich nach 241 km im Sprint einer Spitzengruppe durch. Davide Rebellin vom Team Gerolsteiner wurde Sechster und verteidigte bei damit die Führung in der Gesamtwertung vor Bettini, der in den vergangenen beiden Jahren Weltcup-Gesamtsieger war. (id)

Rad: 91. Meisterschaft von Zürich – Resultate

Zürich, Weltcup, 91. Zürli-Metzgete (240,9 km): 1. Juan Antonio Flecha (Sp) 6:13:25 (38,707 km/h). 2. Paolo Bettini (It), 3. Jérôme Pineau (Fr). 4. Dimitri Fofonow (Russ). 5. Michael Albasini (Sch). 6. Davide Rebellin (It). 7. Michael Barry (Ka). 8. George Hincapie (USA). 9. Oscar Freire (Sp). 10. Massimiliano Gentili (It). 11. Unai Yus (Sp). 12. Rik Verbrugghe (Be). 13. Sergej Gontschar (Ukr). 14. Alexander Kolobnew (Russ). 15. Joseba Albizu (Sp). 16. Markus Zberg (Sch). 17. Mirko Celestino (It). 18. Ruggero Borghi (It). 19. David Moncoutié (Fr). 20. Serge Bague (Fr). 21. Francesco Casagrande (It). 22. Fabian Wegmann (De). 23. Wolodimir Gustow (Ukr). 24. Michele Bartoli (It). 25. Georg Totschig (Ö). 26. Tadej Valjavec (Sl). 27. Paolo Savoldelli (It). 28. Francisco Javier Vila (Sp). 29. Cadel Evans (Au). 30. Dario Frigo (It). alle gleiche Zeit. Weltcup-Stand (8/10): 1. Rebellin 314. 2. Bettini 308. 3. Freire 202. 4. Stuart O'Grady (Au) 150. 5. Michael Boogerd (It) 146. 6. Flecha 140. 7. Erik Dekker (It) 137. 8. Steffen Wesemann (De) 131. 9. Erik Zabel 108. 10. Magnus Bäckstedt (Sch) 100. – Ferner: 21. Fabian Cancellara 40. 24. Markus Zberg 39. 31. Oscar Camenzind 25. – Resultate Weltcup-Rennen: Paris-Tours (10. Oktober), Lombardei-Rundfahrt (18. Oktober).

Tennis, Genf, ATP-Challenger-Turnier (37 500 Euro/Sand)
Halbfinals: Stanislas Wawrinka (Sch) s. Francesco Aldi (It) 4:6, 6:1, 6:2. Christophe Rochus (Bel) s. Leonardo Azzaro (It) 7:5, 7:5. – Final: Wawrinka s. Rochus 4:6, 6:4 w.o.

Die glorreichen Sieben

Sieben Extremsportler sind zum Radrennen durch die Alpen gestartet

VADUZ – Das XXAlps Extreme ist ein Nonstopp-Velorennen über 2124 Kilometer von Vaduz nach Isola. Es ist eine der grössten Herausforderungen für Rad-sportler der Ultra-Marathon-Szene. Mit Andrea Clavadetscher und Marcel Knaus nahmen gestern auch zwei Liechtensteiner den Höhenritt quer durch die Alpen in Angriff.

• René E. Schaerer

2134 Kilometer beträgt die Rennstrecke von Vaduz nach Isola in Südfrankreich, sie führt über 48 Alpenpässe und weist Höhendifferenzen von 53 036 Metern auf. An diesen gigantischen Zahlen messen sich in den kommenden Tagen die sieben Extrem-Radrennfahrer aus Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz, die gestern um 14 Uhr beim Schloss Vaduz gestartet sind. Für sie gibt es keine Pausenregelung, sie können Tag und Nacht nach freiem Ermessen Velo fahren, der erste Ankömmling wird in Isola einfach zum Sieger ausgerufen.

Gemütliche Startphase

In fast familiärem Rahmen ist gestern der Startschuss zu diesem strapaziösen Abenteuerrennen gefallen. Neben den Fahrern selber, deren Betreuer-Teams und Fans



S.D. Prinz Alois gab gestern vor dem Schloss Vaduz in fast familiärer Atmosphäre den Start zum XXAlps frei.

durfte S.D. Prinz Alois vor dem Schloss Vaduz rund hundert interessierte Zuschauer, Funktionäre und Mitglieder des Liechtensteiner Radfahrerverbandes und Presseleute begrüßen, bevor er das Rennen offiziell freigab.

Gemeinsam sind die Extrem-Radsportler und der Begleittross in der Folge zum Vaduzer Rathaus gefahren, wo ihnen auch von Bürgermeister Karlheinz Ospelt eine gute

Fahrt und gesunde Heimkehr gewünscht worden ist. Eskortiert von vielen Begleitfahrern des Liechtensteiner Radfahrerverbandes wurde zwischen Vaduz und Feldkirch auch die «Aufwärmstrecke» gemeinsam zurückgelegt, bevor dann in Rankweil die Rennpost so richtig abging.

In Österreich werden die Fahrer total 526 Kilometer zurücklegen und über zwölf Pässe klettern müssen. Im zweiten Streckenteil durch Italien warten 426 Kilometer und elf Pässe, und die Route durch die Schweiz zählt insgesamt 612 Kilometer und beinhaltet 13 Pässe. Auf dem vierten und letzten Rennabschnitt durch Frankreich müssen dann noch 560 Kilometer und 12 Passfahrten bewältigt werden.

Rennen für Hobbyfahrer

Parallel zu diesem Extremrennen stehen seit dem 18. bis und mit dem 28. August auf derselben Strecke durch Österreich, Italien, der Schweiz und Frankreich auch so genannte «Nationals» für Hobbyfahrer auf dem Programm, wobei es

XXALPS 2004

Rad, XXAlps 2004
Teilnehmer: Andrea Clavadetscher und Marcel Knaus (Liechtenstein), Rainer Klaus (Deutschland), Jean-Marc Velez (Frankreich), Olivero Simone (Italien), Alexander Gepp und Valentin Zeller (Österreich) sowie Daniel Wyss (Schweiz).
2. Zwischenklassement nach 134 Kilometern auf der Bielerhöhe: 1. Valentin Zeller 5:15 Stunden. 2. Marcel Knaus 2:00 Minuten zurück. 3. Rainer Klaus, gleiche Zeit. 4. Daniel Wyss + 3:00. 5. Andrea Clavadetscher + 8:00. 6. Olivero Simone + 30:00. 7. Jean-Marc Velez + 37:00.

hier allen Teilnehmern freigestellt ist, sich nur an einzelnen oder auch an mehreren Etappen zu beteiligen. Diese insgesamt zehn Einzel-etappen werden in vier verschiedenen Alterskategorien für Damen und Herren sowie in zwei Team-Kategorien gewertet. Am Samstag sind von Vaduz aus 15 Fahrer zu ersten Österreich-Etappe über sechs Pässe und 218 Kilometer bis nach Lech gestartet. Wie hierzu von Organisator und Rennleiter Andreas Wenzel zu erfahren war, haben sich bislang total 40 Freizeitrennfahrer für mindestens eine Etappe dieser «Nationals» angemeldet.



Baron Eduard von Falz-Feln begrüsst XXAlps-Rennleiter Andreas Wenzel.

Tennistitel an Heeb und Hemmerle

Landesmeisterschaften der Aktiven organisiert vom TC Eschen-Mauren



Landesmeister Frank Heeb (links) und der zweitklassierte Stephan Ritter.

ESCHEN – 8 Damen und 19 Herren traten zur Landesmeisterschaft der Aktiven im Tennis an. Bei den Damen sicherte sich Johanna Hemmerle den Sieg. Den Final der Herren gewann Frank Heeb gegen Stephan Ritter.

• Martin Trendle

Die Setzlisten entsprachen auch ziemlich genau den Stärkeverhältnissen auf den Courts des TC Eschen-Mauren. Frank Heeb muss-



Johanna Hemmerle (links) bezwang im Final Petra Vogel.

aber die beiden anderen Sätze gegen Gerd Gabriel mit 6:4 und 6:2.

Damit standen sich im Herren-Final Stephan Ritter und Frank Heeb gegenüber. Heeb konnte diese Partie relativ rasch zu seinen Gunsten drehen und gewann 6:2, 6:3.

Finalsieg in zwei Sätzen

Bei den Damen gewann Petra Vogel in der Vorrunde gegen Jodie Spieldiener 6:1, 6:1 und gegen Amanda Oehri 6:0, 6:1. Die Vorjah-

reszweite Johanna Hemmerle kam zu einem W.-o.-Sieg über Aline Steffen und bezwang dann Jeannine Niedhart 6:2, 6:3.

Den ersten Satz im Final entschied Johanna Hemmerle mit 6:0 klar für sich. Im zweiten Satz leistete Petra Vogel etwas mehr Widerstand, doch auch dieser ging mit 6:4 an die neue Titelträgerin Johanna Hemmerle.

Tennislandesmeisterschaften Aktive, Finale
Herren: Frank Heeb s. Stephan Ritter 6:2, 6:3
Damen: Johanna Hemmerle s. Petra Vogel 6:0, 6:4